

„An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen“

Lasst uns darüber nachsinnen, wie wir mit den Protesten und den Unzufriedenen verfahren werden, die unweigerlich erscheinen werden, sobald unsere Absichten der breiten Öffentlichkeit der Welt offenbar werden. Denn eines ist gewiss, das Leben und die Lüge haben dies gemeinsam, dass sie in der Dunkelheit entstehen, im Lichte zu verfallen beginnen und unter der Last der Jahre zerbrechen werden.

So wissen wir, dass es ab einem bestimmten Punkt unseres Werkes nicht mehr zu verheimlichen sein wird, was wir beabsichtigen. Oder besser gesagt, welche Maßnahmen wir uns bedienen werden, denn über unsere wahren Absichten können wir durch geschickte Täuschung einen unlüftbaren Schleier der Unkenntnis breiten. Und dies auf eine Weise, dass selbst, falls einer der Unsrigen abtrünnig würde und den Menschen die Wahrheit über all unsere Taten offenbart, gerade der am unglaublichsten erscheint. Und seid euch sicher, einen solchen wird es geben, da nichts und niemand, nicht einmal wir, gegen Abtrünnige gefeit ist.

Bedenkt, dass der geschickte Krieger sein Schwert nicht zu schärfen beginnt, wenn zum Angriff geblasen wird, sondern zu rechter Zeit davor, aber auch nicht ZU früh, so dass es stumpf werde bis zum zum Angriff.

So muss geflissentlich dafür gesorgt werden, dass zu jenem Zeitpunkt, an welchem wir mit dem Erwachen der Proteste rechnen müssen an den entsprechenden Positionen eben genau jener Schlag an Menschen sitzt, die wir dort wünschen. Menschen, die es von klein auf nicht anders kennen, als dass niemand interveniere, wenn sie mit allem und jedem so verfahren wie es ihnen beliebt. Wir brauchen eine Bewegung, die unter dem Deckmantel der allgemeinen Liebe und Weltverbesserung genau jene Menschen heranzüchtet, die wir in den ersten zwei Jahrzehnten des 21. Jahrhunderts an den kritischen Punkten als Entscheidungsträger und vorgeschobene Machthaber brauchen. Menschen, denen bereits als Kinder mitgegeben wurde „Ja, es ist alles gut was du machst und wir werden dir keine Grenzen setzen, wir werden nicht intervenieren, auch wenn du alles kaputt machst, deine Geschwister schlägst und Dinge an dich nimmst, die nicht für dich bestimmt sind“.

Wir könnten dies „antiautoritäre“ Erziehung nennen und wir müssen dafür sorgen, dass nur diese Form der Kindererziehung als die einzig richtige gilt. Und wir müssen in den betroffenen Menschen und auch in allen anderen das Bewusstsein setzen, dass jeder, der dagegen spricht als schlechter Mensch zu gelten hat. Wir müssen die Menschen glauben machen, dass diese Prinzipien, welche ja schlecht negiert werden können, da sich ein „guter Mensch“ schlecht gegen universelle Liebe aussprechen kann, als unverrückbar gelten. Dahergehend muss sichergestellt werden, dass gerade die Menschen, die glauben, mit Licht, Liebe und dergleichen eine allein geltende Basis zu besitzen, für alle künftigen Protestbewegungen verantwortlich sind.

Sie dürfen nur nicht mitbekommen, dass sie nur ein Instrument sind, welches direkt und indirekt dazu beiträgt, unsere Planungen zu fördern. Denn eines, da sind wir uns sicher einig, hat sich als unschätzbare Mittel zur Unterdrückung jedweder Ambition bewährt-

Die sich uns Unendliche erwachsende Verflechtung unfruchtbarer Ewigkeitsdiskussionen und der Streit um die als Wahrheit verfestigte eigene Ideologie im eigenen Gehirn. Kurz- Wir müssen die Menschen, die sich um wahre Veränderung bemühen, mit Kleinigkeiten und Flickschusterei beschäftigen, bis jeder Tatendrang im Keime erstickt ist, so dass sie sich in einem Netz aus Diskussionen, Auseinandersetzungen und Uneinigkeiten verfangen, während wir uns in Ruhe um die Fortführung unserer Pläne kümmern können. Wir müssen sie ablenken und wenn sie dabei festen Glaubens sind, für die „richtige Sache“ einzustehen- Umso besser.

Der Platz dieser antiautoritär erzogenen Kinder, welche am besten ab der Mitte des 20. Jahrhunderts gezüchtet werden sollen, liegt in der Vorreiterrolle. Sie müssen die Meinungsführer sein, auf dass jene, die mehr fordern als passive Ideologien, von vorneherein gar keine Möglichkeit haben, an Einfluss zu gewinnen. Diese Vorreiter werden gar nicht wissen, welche grundlegenden Fehler für die eigene Sache sie im Denken haben werden. Sie werden überzeugt sein. Sie werden auch davon überzeugt sein, dass ihre einseitige, rein auf Licht und Liebe bezogene Ideologie im Dienste eines

erwachenden Bewusstseins steht, anstatt zu wissen, dass die Geheimnisse der Natur und ihrer Ordnungsprinzipien in ALLEM auf einem ausgewogenen Verhältnis sowohl der einen Position, als auch der anderen besteht mit nur sehr fein ausgewogenen Ungleichgewichten zu jeweils einer Seite hin neigend. Doch wie jedem von euch, die ihr in allem was ihr tut, viele Erfolge erreicht, bekannt ist, bringt eine einzelne Seite, ein einzelner Pol nie ein Ganzes hervor.

Denn es darf nicht außer acht gelassen werden, dass IHR es seid, die Erfolge erreichen und nicht die Menschen, egal wie edel und erwacht auch immer diese sich fühlen mögen. Der Beweis, dass es noch keinem Menschen gelungen ist, wahrhaft gewandt im Geiste zu sein und den nötigen Bewusstseinszustand zu erreichen ist doch der, dass WIR es sind, die herrschen und einen Erfolg nach dem anderen feiern, während sie immer noch an ihrem Glauben festhalten, die richtigen Prinzipien bereits gefunden zu haben, nur dass es eben, wie sie immer sagen „noch nicht an der Zeit ist“. Diese Einstellung ist eine wahre goldne Frucht unserer Anstrengungen und ich möchte die hier versammelten und deren Ahnen im großen Ausmaße dafür loben.

Und bevor die Menschheit alleine schon diesen einfachen Sachverhalt nicht erkennt, werden wir es spielend erreichen, ihnen Bewusstseinsinhalte zu geben, die sie fälschlicherweise für ihre eigenen halten. Im Zusammenspiel mit der gesamten Menschheit Neigung, das eigene Denken als zwangsweise richtig zu erkennen und der Verstärkung dieser Neigung durch wie auch immer geartete mentale Beeinflussung, ist es leicht, die Menschen da zu halten, von wo sie aus den größten Nutzen für uns entfalten.

Denn wahrlich ich sage euch- Nichts ist leichter, als dem unterentwickelten Bewusstseins eines Menschen zu schmeicheln. Gebt ihm ein paar Erfolgserlebnisse und jedes auch noch so falsche Grundgerüst im Denken wird als unverrückbare Wahrheit angesehen. Und jeder, der als Individuum sich weit genug entwickelt, selbst da noch weiter zu denken, wird sogar noch von jenen zerfleischt, die behaupten, für Liebe und Gerechtigkeit zu stehen. Wenn auch nicht mit harten Worten, so doch mit dem scharfen Schwert der unterschwelligem Verteufelung. Und von da ist es nicht mehr weit zu den Strukturen, die sie bei uns verdammen mögen, aber für sich selbst vereinnahmen und umsetzen, ohne dies zu merken oder gar sich einzugestehen.

So kann es nichts geschickteres geben, als für eine Unterwanderung der beginnenden Aufstände zu sorgen mit den selben Mechanismen, die wir selbst seit so langer Zeit erfolgreich anwenden, wenn sie dann auch anders benannt und verpackt werden müssen, damit jene, die die Wahrheit suchen, auch glauben, dort fündig zu werden. Einigen wird es auffallen, wenn wir beginnen, die Begriffe umzudrehen. Wenn wir Krieg als Frieden bezeichnen. Wenn wir Zensur als korrektes Reden verkleiden. So werden jene gerne unter den Deckmantel der Liebe und Gerechtigkeit schlüpfen, die jedoch nichts anderes mehr sein werden als Trägheit und Müßigkeit.

Sicher dürfen wir nicht versäumen, genügend eigene Patronen und Gefolgsleute unter diese zu mischen, damit sie Spaltung, Streit, Ungereimtheiten, Unsicherheiten und unnützes Gerede verschärfen, damit gestritten wird und damit keine Einigung erzielt werden kann. Denn eines ist gewiss- Wir sind wenige, deren sind es viele. Doch nach all der Zeit sollte es für uns ein leichtes sein, die Menschen von Einigungen abzuhalten, zu leicht fallen sie auf Spaltungen herein. Niemals werden die Menschen wissen, wie leicht es wäre, uns zu besiegen, wenn sie nur erkennen würden, wie viel Kraft in der Erkenntnis der Dinge steckt, die sie gemein haben.

Also müssen wir auch darauf achten, dass diese einenden Elemente, die den Menschen Kraft geben würden, als solche nicht erkannt werden und dass jene, die darüber sprechen so schlecht als möglich dastehen. Ein Motto könnte lauten „Jeder mache sich seine eigene Wahrheit“. Dieses Prinzip soll es sein, das die Menschen davon abhält, vereinende Faktoren anzunehmen, deren es soviel gäbe, dass wir uns einem Ansturm einer vereinten Menschheit nicht erwehren könnten.

Was also werden ihre Früchte sein? Verdorrt, noch bevor die Blüte reift, so werden alle sein, die gegen uns sind. So gehet hin und bereitet alles vor, damit unsere Pläne am Scheitelpunkt der nächsten menschlichen Evolutionsstufe nicht zunichte gehen, so wie es auch in den vorherigen Zenithen uns beschieden war, uns die Menschen so zu formen, wie es unseren Wünschen diene.